

Missale

24. Dez. Morgen – g Adam & Eva (V) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 035

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

24. Dez. Morgen – g Adam & Eva (V) I & II	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Kein Gloria: Lied:	9
Tagesgebet:	10
Lesung Jahr I & II: Lektor 1:	10
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Hallelujavers:	14
Evangelium:	15
Predigt:	17
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	20
Opfer:	21
Gabenbereitung:	22
Gabengebet:	23
Präfation:	23
Sanctus: Gesungen:	24
Hochgebet III:	25
Einsetzungsworte:	25

Akklamation:.....	27
Anamnese:	27
Interzession:.....	28
Doxologie:	30
Vater unser:.....	31
Friedensgruss:.....	32
Agnus Dei: (Lied oder...)	33
Kommunion:	33
Kommunionvers:	34
Kommunionausteilung:.....	35
Schlussgebet:	35
Mitteilungen: Verdankungen etc.	36
Schlusslied:	36
Segen:	36
Leoninische Gebete	37
Entlassung:.....	39
Auszug:	39

24. Dez. Morgen – g Adam & Eva (V) I & II

Eröffnungsvers:

Nun ist die Fülle der Zeit gekommen, da Gott seinen Sohn in die Welt sendet. (vgl. Gal 4,4)

Begrüssung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus von Nazareth, der Sohn Davids und Heiland der Welt, der als neuer Adam kommt, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

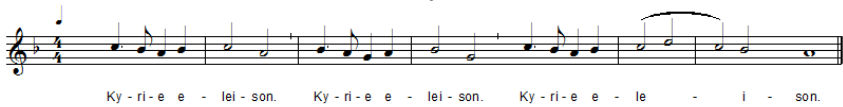
Einleitung:

Die Erwartung vieler in Israel war eine grosse Herrschergestalt. Der als Messias kam, war Nachkomme des David und neuer Adam. Er kam ohne königliches Gefolge und prunkvollen Aufzug. Er kam in der Autorität Gottes, wie sie vor ihm und nach ihm niemand je besessen hat.

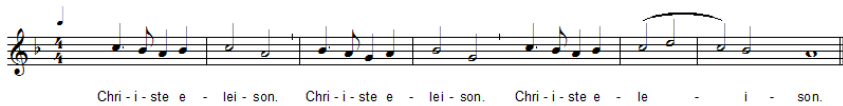
Kyrie:

Der König des Neuen Bundes sucht den Weg zu uns. Wir wollen ihm den Weg frei machen und um Vergebung bitten.

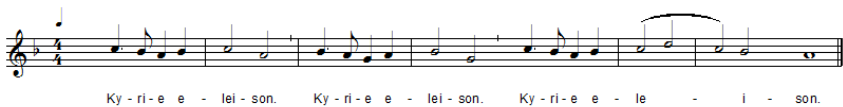
Du kamst um das Volk Gottes zu erlösen: - *Herr, erbarme dich unser.*



Du kamst als neuer Adam: - *Christus, erbarme dich unser.*



Du kamst als das aufstrahlende Licht himmlischer Gnade: - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Kein Gloria: Lied:

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Herr Jesus Christus, komm bald und säume nicht. Richte uns auf durch deine tröstende Ankunft, denn wir hoffen auf deine Güte.

Der du in der Einheit des Heiligen Geistes mit Gott dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit. *Amen.*

Lesung Jahr I & II: Lektor 1:

(2Sam 7,1-5.8b-12.14a.16) (Dein Haus und dein Königtum sollen durch mich auf ewig bestehen bleiben)

Lesung aus dem zweiten Buch Samuel:

7:1 Als nun König David in seinem Haus wohnte und der Herr ihm Ruhe vor allen seinen Feinden ringsum verschafft hatte,

7:2 sagte er zu dem Propheten Natan: Ich wohne in einem Haus aus Zedernholz, die Lade Gottes aber wohnt in einem Zelt.

7:3 Natan antwortete dem König: Geh nur und tu alles, was du im Sinn hast; denn der Herr ist mit dir.

- 7:4 Aber in jener Nacht erging das Wort des Herrn an Natan:
- 7:5 Geh zu meinem Knecht David, und sag zu ihm: So spricht der Herr: Du willst mir ein Haus bauen, damit ich darin wohne?
- 7:8b Ich habe dich von der Weide und von der Herde weggeholt, damit du Fürst über mein Volk Israel wirst,
- 7:9 und ich bin überall mit dir gewesen, wohin du auch gegangen bist. Ich habe alle deine Feinde vor deinen Augen vernichtet, und ich will dir einen grossen Namen machen, der dem Namen der Grossen auf der Erde gleich ist.
- 7:10 Ich will meinem Volk Israel einen Platz zuweisen und es einpflanzen, damit es an seinem Ort sicher wohnen kann und sich nicht mehr ängstigen muss und schlechte Menschen es nicht mehr unterdrücken wie früher
- 7:11 und auch von dem Tag an, an dem ich Richter in meinem Volk Israel eingesetzt habe. Ich verschaffe dir Ruhe vor allen deinen Feinden. Nun

verkündet dir der Herr, dass der Herr dir ein Haus bauen wird.

7:12 Wenn deine Tage erfüllt sind und du dich zu deinen Vätern legst, werde ich deinen leiblichen Sohn als deinen Nachfolger einsetzen und seinem Königtum Bestand verleihen.

7:14a Ich will für ihn Vater sein, und er wird für mich Sohn sein.

7:16 Dein Haus und dein Königtum sollen durch mich auf ewig bestehen bleiben; dein Thron soll auf ewig Bestand haben.

Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 98,2-3.20a u. 4-5.27 u. 29 [R: 2a])

℞ – Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich ewig singen. – ℞

89:2 Von den Taten deiner Huld, Herr, will ich ewig singen, *
bis zum fernsten Geschlecht laut deine Treue verkünden.

89:3 Denn ich bekenne: Deine Huld besteht für immer und ewig; *
deine Treue steht fest im Himmel. – (R)

R – Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich ewig singen. – R

89:20a Einst hast du in einer Vision zu deinen Frommen gesprochen: /

89:4 "Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Erwählten *
und David, meinem Knecht, geschworen:

89:5 Deinem Haus gebe ich auf ewig Bestand, *
und von Geschlecht zu Geschlecht richte ich deinen Thron auf." – (R)

R – Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich ewig singen. – R

89:27 Er wird zu mir rufen: Mein Vater bist du, *
mein Gott, der Fels meines Heiles.

89:29 Auf ewig werde ich ihm meine Huld bewahren, *

mein Bund mit ihm bleibt allzeit
bestehen. – R

R – Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich
ewig singen. – R

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Du Morgenstern, Glanz des
unvergänglichen Lichtes, der
Gerechtigkeit strahlende Sonne:
komm und erleuchte, die da sitzen in
Finsternis und im Schatten des
Todes! (...)

Halleluja.

Heiliger Gott, reinige mein
Herz und meine Lippen, damit
ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Lk 1,67-79) (Das aufstrahlende Licht aus der Höhe wird uns besuchen)

Der Herr sei mit euch. - Und mit deinem Geiste.

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - Ehre sei dir o Herr.

In jener Zeit

1:67 wurde Zacharias vom Heiligen Geist erfüllt und begann prophetisch zu reden:

1:68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;

1:69 er hat uns einen starken Retter erweckt im Hause seines Knechtes David.

1:70 So hat er verheissen von alters her durch den Mund seiner heiligen Propheten.

1:71 Er hat uns errettet vor unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen;

1:72 er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an seinen heiligen Bund gedacht,

- 1:73 an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat;
- 1:74 er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, ihm furchtlos dienen
- 1:75 in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht all unsre Tage.
- 1:76 Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heissen; denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten.
- 1:77 Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken in der Vergebung der Sünden.
- 1:78 Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,
- 1:79 um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.
- Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - Lob sei dir Christus.

Predigt:

Am Vorabend des Weihnachtsfestes gedenkt die Kirche der Stammeltern Adam und Eva. Adam bedeutet nichts anderes, als Mensch. Eva bedeutet Mutter aller Lebenden. Adam und Eva sind auch Sinnbilder des alten Bundes. Jesus und Maria gelten als Sinnbilder des neuen Bundes. Somit ist Jesus Sinnbild des neuen Adam, des neuen Menschen und Maria Sinnbild der neuen Eva, der neuen Mutter aller Lebenden. Die Kirchenväter bauten auf diesem Bild ganze Theologien auf. Empfang Eva im Paradies gleichsam aus der Hand Satans die Frucht des Todes und reichte diese an Adam weiter, so empfing Maria gleichsam aus der Hand des Gottes des Vaters die Frucht des Lebens und gebar den menschengewordenen Gott, Jesus Christus. Da wir morgen die Geburt Jesus, des Stifters des neuen Bundes, feiern, gedenken wir heute der Stammeltern, sozusagen des Urgrundes des alten Bundes.

In der ersten Lesung begegnet uns König David, der, nachdem er das Land befriedet hatte, aus inniger Dankbarkeit Gott ein Geschenk machen wollte. Er hatte auch ein schlechtes Gewissen, weil er als König in einem Palast wohnte, doch Gott nur ein Zelt bot. Alleine dies gäbe genug Stoff für eine Gewissenserforschung, nach dem Motto: wie schaut meine Wohnung, mein Haus aus und wie meine Pfarrkirche. Doch konzentrieren wir uns wieder auf David. Eine Mischung aus schlechtem Gewissen und Dankbarkeit lässt in ihm den Entschluss reifen, das

Zelt Gottes durch einen würdigen Tempel zu ersetzen. David tut aber noch mehr. Er könnte als König einfach damit beginnen und in Selbstsicherheit sagen: "der Heilige Geist hat mir eingegeben." Doch David prüft die Geister und ruft den Propheten Natan. Selbst der Prophet Natan denkt im ersten Augenblick: "Das kann nur der Geist Gottes sein; David soll den Tempel bauen." Natan ist jedoch offen für das Wort Gottes und so prüft Gott auch Natan, denn er spricht zu ihm in der Nacht, dass es anders kommen soll. Natan hat somit am nächsten Tag die Demutsübung zu bestehen und dem König unter die Augen zu treten und diesem zu sagen, dass alles anders ist. Auch David hat Demut zu üben und die Aufgabe des Tempelbaus seinem Sohn zu überlassen. Doch Gott wäre nicht Gott, würde er echte unwiderspenstige Demut nicht belohnen. So verheißt Gott David, dass er ihm ein Haus bauen würde und sein leiblicher Sohn sein Nachfolger als König sein soll. Mehr noch; diesem Königtum werde Gott Bestand verleihen. Und nun kommt der Satz: "Dein Haus und dein Königtum sollen durch mich auf ewig bestehen bleiben; dein Thron soll auf ewig Bestand haben." Kündigte Gott als direkten Nachfolger noch einen Sohn aus dem Fleische Davids an, so verheißt er den Bestand des Thrones Davids, gleich dem Thron Israels, durch Gott selbst. Durch Gott selbst soll also der Thron Israels auf ewig bestehen und nicht durch David. Dennoch ist auch David König von Israel, doch der letztliche Throninhaber und Thronvergeber ist Gott, an dessen Thron David teilhaben durfte. Kann man diese Ehre

wirklich erfassen? Wenn man lediglich fleischlich abstammungsmässig denkt, nicht.

Diese Anteilhabe am Thron Gottes von Israel durch David erkannte auch Zacharias, als er Gott lobte und pries, dass Gott im Hause David, in Israel, einen starken Retter erweckt hatte. Zacharias erkannte, dass es hier nicht um fleischliche Nachkommenschaft ging, sondern um die Teilhabe des Hauses Israel in David am Throne Gottes durch Jesus Christus. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn Jesus Christus, dem Menschensohn beten, mit dem eine neue Zeit begann:

Gib, dass wir arm sind vor Gott, damit uns das Himmelreich gehört. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir trauern, damit wir getröstet werden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir keine Gewalt anwenden; damit wir das Land erben. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; damit wir werden satt werden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir barmherzig sind; damit wir Erbarmen finden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir ein reines Herz haben; damit wir Gott schauen werden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir Frieden stiften; damit wir Söhne Gottes genannt werden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; damit uns das Himmelreich gehört. *Wir bitten dich, erhöre*

Gib den Bischöfen und Priestern in ihrem Kampf gegen Lüge und Sünde deine Kraft: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Schenke den Regierungen deine Worte, damit sie mit ihnen gegen Verbrechen und Gewalt angehen: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Lenke die Menschen auf den Weg des Friedens: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Mache unsere Freude vollkommen am Tag deiner Wiederkunft: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Begleite Gedanken, Worte und Werke aller Menschen auf die Fürsprache des hl. Stammvaters Adam: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Dies gewähre uns auf die Fürsprache des ersten Adams, des Stammvaters der Menschheit. – Dir, Christus, dem neuen Adam, sei Lob und Preis jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, nimm unsere Gaben an und mache sie uns zum Sakrament der Erlösung. Reinige uns von allen Sünden, damit wir besonnen und gerecht in dieser Welt leben und die Wiederkunft unseres Retters Jesus Christus erwarten, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Advent V)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und dein Erbarmen zu preisen. Denn schon leuchtet auf der Tag der Erlösung, und nahe ist die Zeit unseres Heiles, da der Retter kommt, unser Herr Jesus Christus. Durch ihn rühmen wir das Werk deiner Liebe und vereinen uns mit den Chören der Engel zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet III:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, und alle deine Werke verkünden dein Lob. Denn durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, und in der Kraft des Heiligen Geistes erfüllst du die ganze Schöpfung mit Leben und Gnade. Bis ans Ende der Zeiten versammelst du dir ein Volk, damit deinem Namen das reine Opfer dargebracht werde vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang.

Darum bitten wir dich, allmächtiger Gott:

Heilige unsere Gaben durch deinen Geist, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgetragen hat, dieses Geheimnis zu feiern.

Einsetzungsworte:

Denn in der Nacht, da er verraten wurde, nahm er das Brot und sagte

Dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis deines Sohnes:

Wir verkünden sein heilbringendes Leiden, seine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten seine Wiederkunft.

So bringen wir dir mit Lob und Dank dieses heilige und lebendige Opfer (besonders für ... [ad intentionem]) dar.

Schau gütig auf die Gabe deiner Kirche. Denn sie stellt dir das Lamm vor Augen, das geopfert wurde und uns nach deinem Willen mit dir versöhnt hat. Stärke uns durch den Leib und das Blut deines Sohnes und erfülle uns mit seinem Heiligen Geist, damit wir ein Leib und ein Geist werden in Christus.

Interzession:

Er mache uns auf immer zu einer Gabe, die dir wohlgefällt, damit wir das verheissene Erbe erlangen mit deinen Auserwählten, mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem heiligen Joseph, mit deinen Aposteln und Märtyrern, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, mit den Tagesheiligen **Adam & Eva**, Adelbert, Adula, Caran, Erko, Hanno, Sisinnios, Tarsilla und mit allen Heiligen, auf deren Fürsprache wir vertrauen.

Barmherziger Gott, wir bitten dich: Dieses Opfer unserer Versöhnung bringe der ganzen Welt Frieden und Heil. Beschütze deine Kirche auf ihrem Weg durch die Zeit und stärke sie im Glauben und in der Liebe: Deinen Diener, unseren Papst ..., unseren Bischof ... und die Gemeinschaft der Bischöfe, **unseren Oberen ..., mich, deinen unwürdigen Knecht**, **all** unsere Priester und

Diakone, alle, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind, und das ganze Volk deiner Erlösten.

Erhöre, gütiger Vater, die Gebete der hier versammelten Gemeinde und führe zu dir auch alle deine Söhne und Töchter, die noch fern sind von dir.

Erbarme dich unserer verstorbenen Brüder und Schwestern (...) und aller, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind. Nimm sie auf in deine Herrlichkeit. Und mit ihnen lass auch uns, wie du verheissen hast, zu Tische sitzen in deinem Reich.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Über die Macht Jesu erschrecken alle.
Seine Macht wird unser Friede sein,
wenn wir beten:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf
unsere Sünden, sondern auf den
Glauben deiner Kirche und schenke
ihr und der Welt nach deinem Willen
Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit
euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein
Zeichen des Friedens und der
Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und
Blutes Christi schenke uns
ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunionvers:

Selig, die ihre Schritte lenken auf den Weg des Friedens und das Heil finden beim Herrn.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen. (...)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, du hast uns durch deine grosse Gabe gestärkt. Gib, dass wir das Fest der Geburt deines Sohnes würdig begehen, und mache unsere Freude vollkommen am Tag seiner Wiederkunft.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied:

Segen:

Leuchtende Kinderaugen bestauben heute die Weihnachtsgaben. Staunen müssen wir über das Gnadenwunder des Herrn. Ihn wollen wir in Freude erwarten.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:
Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn,

unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte, auf die Fürbitte der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessle den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug:

